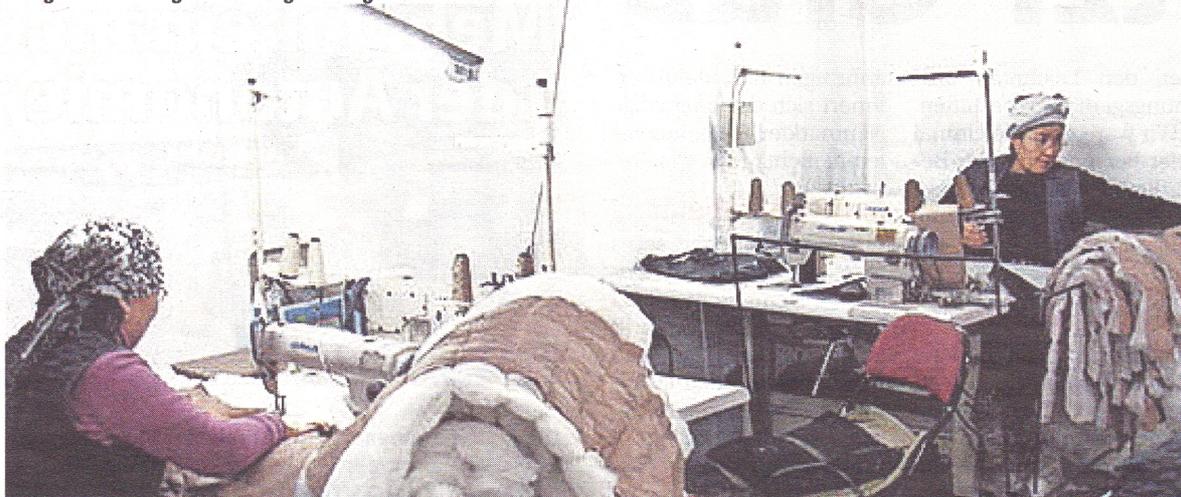


Mit einem Kredit von 15.000 US-Dollar unterstützte BPN eine Familie in Bischkek in Kirgisien. In der Hauseigenen Näherei werden Jacken, Hosen, Blusen usw. hergestellt. Künftig soll eine eigene Marke aufgebaut und eigene Designs entwickelt werden.



BPN

Südtiroler Paten für Klein-Unternehmen

Kredite, Ausbildung, Coaching: Mithilfe der Schweizer Non-Profit-Organisation BPN werden Existenzgründer in Entwicklungsländern gefördert. Warum jetzt auch Südtiroler Unternehmen mitmachen wollen.

RABLAND (ch) Strickmaschinen für eine Näherei in Kirgisien, ein Audio-Equipment für eine Multimedia-Firma in Ruanda: Das sind nur zwei Beispiele von vielen, mit denen die Non-Profit-Organisation „Business Professionals Network“ (BPN) aus der Schweiz seit 1999 in Entwicklungsländern eine Art nachhaltige Wirtschaftsförderung betreibt – und mit Krediten, aber auch Ausbildungsangeboten und Coachings fast 20.000 Arbeitsplätze gefördert hat

Erstes heimisches Unternehmen dabei

„Es geht darum, den Leuten vor Ort Arbeit und Bildung zu geben“, erklärt Harald Palla, Geschäftsführer des Meraner Personaldienstleisters Ellas (u.a. Lohnabrechnungen). Er moderierte gestern nicht nur eine diesbezügliche Infoveranstaltung in Rabland, sondern will künftig mit dem Unternehmen, das er führt,

projekten von BPN mitmachen. „Wir haben bereits beschlossen, dass wir heuer auf die Weihnachtsgeschenke für Kunden verzichten und stattdessen Geld für BPN-Projekte bereitstellen werden.“ Palla versteht die Förderung vor Ort nicht zuletzt als langfristigen Ansatz in Zeiten der Flüchtlingskrise bzw. globalen Migrationsströme: „Denn die Politik kriegt das nicht richtig gebacken.“

Vielleicht bald ein Ableger in Südtirol

Palla hofft, dass weitere Südtiroler Firmen auf BPN-Patenschaften setzen. „Wir sind hier in einem gelobten Land. Geben wir also kleinen Unternehmen Unterstützung und Know-how, damit sie sich in ihrer jeweiligen Heimat entwickeln können“, appelliert Palla. Das Interesse am gestrigen Samstag war vielversprechend. Sollte dieses anhalten, ist mittelfristig ein Südtirol-Ableger der Non-Pro-



„Zukunft sichern auf Augenhöhe“ – so lautete der Titel der gestrigen Informationsveranstaltung über die Non-Profit-Organisation BPN in Rabland. Im Bild die Organisatoren und einige Unternehmer, die Interesse an Patenschaften zeigten.



KNAPP 1000 UNTERNEHMEN GEFÖRDERT

BPN (Business Professionals Network) ist eine Non-Profit-Organisation. Ihr Ziel: Durch Patenschaften Menschen mit ihren Betrieben in Entwicklungsländern vor Ort zu unterstützen; sei es durch Coachings, Ausbildung, Know-how-Transfer oder auch Kredite. So sollen Existenzgründungen ermöglicht und

begleitet, sowie Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden. Gründer und Stiftungspräsident ist der Schweizer Jürg Oprecht, ein erfolgreicher Unternehmer und Hotelbesitzer (5-Sterne-Hotel „Lenker Hof“). Laut BPN wurden bislang insgesamt 978 Unternehmen und 18360 Arbeitsplätze gefördert.